

Gelobt und gepriesen sei British Midland



Wie ich schon schrieb: 1982 saß ich ein paar Tage auf dem Flughafen von Barbados fest, weil [Laker Airways](#) bankrott war. Zum Glück übernahm [British Midland Airways](#) aka Derby Airways die gestrandeten Passagiere. Die Fluggesellschaft ist auch schon pleite. Ich bin ihnen aber immer noch dankbar.

Hier die Ankunft in Luxemburg, 01.04.1982, 18:00 Uhr. Wir waren alle erleichtert.

Barbados, revisited



Meine damalige Freundin beim *subbotnik*: „The guests are expected to put in 20 min. working a day around the hostel and its garden.“ Wir waren im hier schon [vor 12 Jahren erwähnten](#) Youth Hostel in Oistins, zwischen [Bridgetown und dem Flughafen](#) gelegen. Es ist merkwürdig, dass ich das Gebäude nicht wiederfinde. Sollte die [schöne alte Villa](#) abgerissen worden sein? Man musste [nur die Straße überqueren](#), um zum Stand zu kommen – das ist der erste Hinweis.

for shops, buses, etc., breakfast and soft drinks available, highly recommended. The *Youth Hostel*, Worthing, E each in a double room or dormitory, full (vegetarian) board; alternatively, tents can be hired for US\$5.50 each, which also includes the price of 2 meals; campers with their own tents and cooking facilities are charged US\$3.50 per day; the hostel (which is on the bus route from the airport to Bridgetown and near the beach) incorporates an international language school as well as a vegetarian restaurant; yoga classes are free, but all guests are expected to put in 20 mins. work a day around the hostel and its garden. There are good supermarkets nearby. Note: An 8% sales tax is levied on all hotel and restaurant charges. Most hotels and restaurants also add an extra 10% for service.

Ich habe mir das *South America Handbook* aus dem Jahr 1984 angesehen, da wird es noch erwähnt.

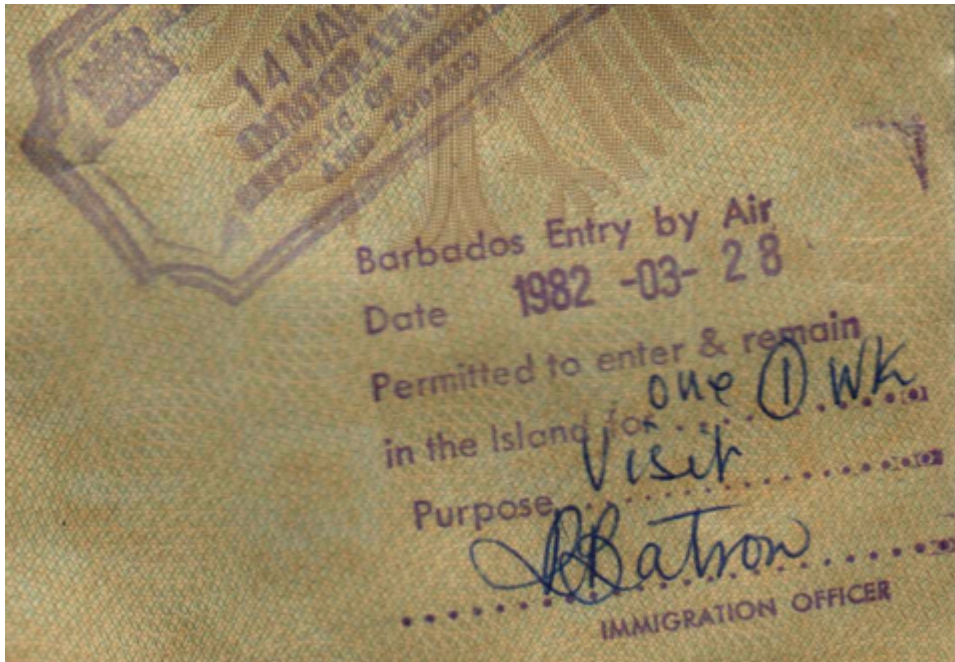
ChatGPT: Zu meinem Wissensstand (bis September 2021) gibt es mehrere Busrouten, die vom [Grantley Adams International Airport](#) auf Barbados nach Bridgetown führen. Hier sind einige der häufig genutzten Routen:

[Route 12](#): Diese Route verbindet den Flughafen mit Bridgetown. Es ist eine der Hauptverbindungen zwischen dem Flughafen und der Hauptstadt.

Route 4: Diese Route führt ebenfalls vom Flughafen nach Bridgetown. Sie bietet eine weitere Option für diejenigen, die in die Hauptstadt gelangen möchten.

Route 9: Diese Route kann auch von Flughafen nach Bridgetown führen. Sie bietet eine alternative Möglichkeit, in die Stadt zu gelangen.

Die Busroute 12 geht also über Oistins. Ich kann mich aber daran erinnern, dass wir direkt an der Straße vor dem Hostel gewartet haben.



Aus meinem Reisetagebuch 30.03.1982:

In Barbados überrascht uns der Flughafen angenehm, es ist alles da, was das Herz des Reisenden wünscht, inklusive Geldwechsel. Keine Einreiseschwierigkeiten. Wir fahren mit dem Bus zum Youth Hostel.

Heute haben wir unsere Moskitonetze für 12 US \$ verkauft, an Dänen, die noch zwei Jahre unterwegs sein wollen. Die *reconfirmation* [des Fluges von Barbados nach Berlin] geht problemlos, die Tante erinnert sich sogar noch an unsere Namen und dass wir in Port of Spain gebucht haben. Leider gibt es auf der Post eine unangenehme Szene, weil die Frau wohl gerade keine Lust hat zu arbeiten und uns sehr unfreundlich versichert: „no letters“.

Von Bridgetown sind wir nicht sehr angetan. Das Hafenwasser ist dreckig, viele Leute + Autos, außer der Post alles Beton.

Obst und Zigaretten sind kaum bezahlbar. Der [Supermarkt](#) neben dem Youth Hostel [ich finde das trotzdem nicht] hat ein sogar für deutsche Verhältnisse sagenhaftes Angebot, besonders an Spirituosen.

Torrell [der Besitzer des Youth Hostel] schenkt uns ein Kochbuch aus Deutschland, was ich in der Bücherei gefunden

hatte. Lesen kann es wegen der Schrift auch keiner. Wir lesen darin wie in einem spannenden Roman und denken uns schon die tollsten Kombinationen aus.

Die Insel ist überschwemmt von Touristen. Gerüchte laufen ein, dass [CA](#) wegen der [Lakers-Pleite](#) auch pleite sei und Passagiere nach Frankfurt und London geflogen würden. Wer werden sehen, sind aber guten Mutes.

Einige Skat- und Schachspieler sind zum Glück auch da, und wir wechseln vom Hausputz, Schwatzen (das Essen ist sauschlecht und phantasielos, Ausnahme [Chow Mein](#) heute), Baden und Sonnenbraten (ich halte es kaum aus, 2 Stunden sind das höchste...) Es muss wohl bessere Strände geben, aber wir sind zu faul.

Viele Amis [im Youth Hostel], insbesondere die Obergurin, die vom Händchen halten und Lagerfeuer schwärmt. Beim Frühstück fragt sie: „Are you interested in politics?“, als wir über Nicaragua erzählen und ich antworte dementsprechend. Der Oberguru fängt an, S. Komplimente zu machen. Sonst passiert nichts. Gestern Abend mindestens 25 Leute da und viel freakige Gitarren. In der Bvd.-Zeitung steht eine [Calypso](#)-Hymne auf Reagan, „beat out communism“ etc., zum, Totlachen. Zum Schluss großer Stress wegen Torrells Beitrag zum Punsch, den er nicht zahlen will und wegen dessen er das Licht „zur Strafe“ ausmacht.

Wir sind um 1 am Flughafen, nicht ohne den verrückten Österreicher mitgeschleppt zu haben. Nach vielen Änderungen fliegen wir um 3:40 morgens ab und kommen um 18 Uhr Ortszeit Luxemburg an.



Alle pleite [Update]



1982 saß ich ein paar Tage auf dem Flughafen von Barbados fest, weil [Laker Airways](#) bankrott war. Zum Glück übernahm [British Midland Airways](#) die gestrandeten Passagiere. Ich habe gerade gelesen, dass die auch schon pleite sind. Schade drum.

Ich durfte auf dem Rückflug nach Berlin auch ins Cockpit gehen.

Der Weg zum Strand







Lassen wir die Revolution in Libyen mal kurz beiseite. Ich bin den blöden Winter satt. Ich hasse es, wenn es kalt ist und ich friere.

Da fielen mir die Kleinen Antillen ein – genauer gesagt [Barbados](#). Nach einer halbjährigen Reise kreuz und quer durch Mittel- und Südamerika habe ich hier 1984 eine Woche relaxt, um mich mental wieder auf Deutschland vorzubereiten. Der Hafen der damals verschlafenen Hauptstadt Bridgetown wird heute sicher anders aussehen, als ich ihn in Erinnerung habe.

Das Youth Hostel bei [Oistins](#) an der Südküste habe ich nicht

mehr gefunden, aber es ist auch schon eine Weile her. Ich kann es, wenn es noch existiert, nur empfehlen (wenn man noch zur Jugend gehört). Ich hatte nur zwei Minuten Fußweg zum Strand (2. Bild von unten)....

Genau das brauchte ich jetzt.